Von dem Argo.

Argus. Er war Aristoris Sohn mit 100. Augen.

Num. V.

Von dem Apollo und der Sonne.

Als Jupiter einen Verdruß gefasset wider Juno, seiner Gemahlin / hat er seine Liebe geworffen auf eine gewisse Latona, welche er unterhalten und offt besucht.

Python. Die Juno war hierüber so eifersüchtig / daß sie den aus verfaulter Erden / sint Deucalions Sündfluth erwachsenen grausamen Drachen Python genennet / wider sie angehetzet /

Latona. und damit diese arme Latona dem Rachen dieses Meer-Wunders nicht entrinnen möchte / hat die Erde versprochen ihr keinen andern Unterschleiff zu geben / als in der hin und her schwimmenden und in tieffen

Delos schwimmende Insul. Wasser schwebenden Insul Delos. Aber Neptunus hat die Insul über das Wasser erhoben und vest gestellet / damit diese arme vertriebene und der Entbindung nahe Latona eine sichere Wohnung haben möchte. Sie

Apollo, Diana gebohren. gebahr daselbst den Apollo und die Diana auf einem Palm-Baum. Als Apollo erwachsen / gedachte er an die unbilliche Gewalt / so der Drach Python wider seine Mutter die Latona verübt / stritte wider ihn; in

Paean. währendem Streit hörete man die Worte: Io Paean! welche man in den Schau-Spielen / in den Siegen und Sieg-Prangen gebrauchte.

Endlich hat Apollo den Drachen Python mit Pfeilen erschossen und

Aesculapius. getödtet. Nach diesem Sieg hat Apollo einen Sohn / genennet Aescu-

Chiron. lapius, bekommen / welchen er unter die Hand des Chirons, des Centauri gethan / welcher ihn in der Artzney-Kunst unterrichtet / daher er der Gott der Artzney worden / weil er aber den vor seinem Vatter flie-

Hippolytus. henden / elend geschleppeten / und von seinen eigenen Pferdten zerrissenen Hippolytum wieder lebendig gemacht / hat Jupiter ihn mit dem Strahl erschossen. Apollo war ob dem Todes-Fall dieses seines Sohnes über die massen betrübet / und weil er sich an dem Jupiter nicht rä-

Cyclopes. chen konte / hat er die Cyclopen / welche diesen Strahl geschmiedet / getödtet / hierob war Jupiter hefftig erzörnet / verbannete den Apollo aus dem Himmel / und beraubete ihn auf einige Zeit seiner Gottheit.

Währender Zeit / da er also verbannet und entgöttert war / hat er allerley Elend und Armuth auf Erden ausgestanden / also / daß er sein Leben durchzubringen / Dienst suchen muste. Er diente deßhalben bey

Admetus. Admeto, König in Thessalien, dessen Schaafe er weydete / daher er her-

Hirten-Gott. nach für den Hirten-Gott gehalten / und ihm ein Wolff / als der Schaafen-Feind / geopffert worden. Auf eine Zeit als er der Kühe hütete /

Mercurius. hat der Abgott Mercurius ihme eine entfremdet / und da er sich dessen beklaget und Recht gesucht / hat er ihme auch mit List den Köcher von

Diebstahl. der Schulter hinweg gestohlen / so daß der Rechts-Handel zum Gelächter worden.

Daphne. In währenden diesem Elend war er gleichwol in die Daphne verliebt / welche aber ihme entflohen / und in einen Lorbeer-Baum ver-

Hyacinthus. wandelt worden. Er war aber noch unglücklicher mit dem Hyacintho, seinem liebsten Freund / welchen er aus Unachtsamkeit im Schertz-Reden erschossen: Daher die Erde aus Mitleiden über einen solchen Trauer-Fall die Blume Hyacinth hervor gebracht / darbey bliebe es

Apollo. nicht / Apollo trauete denen nicht / so sich des getödteten Hyacinthi annahmen /